

TIGER UND TURTLE

DIE EINZIGE BEGEHBARE
ACHTERBAHN DER WELT



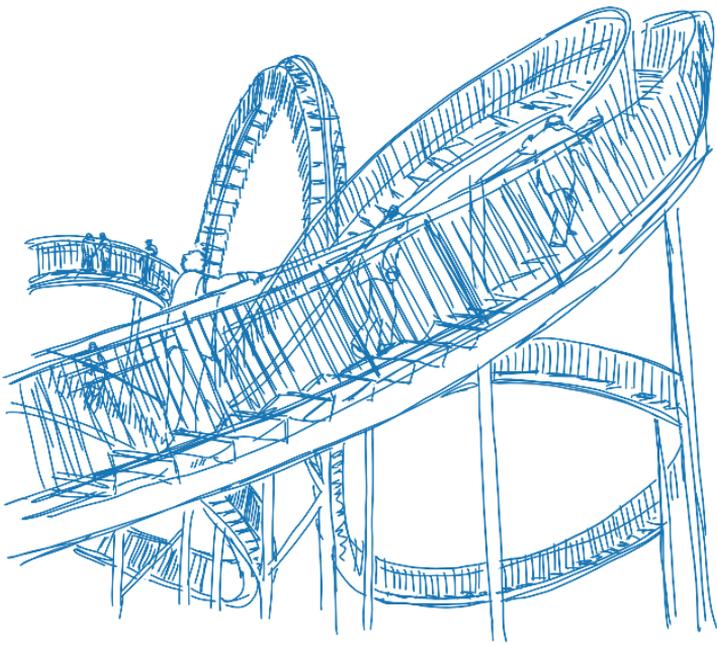
<--DUISBURG

+ + + S T E C K B R I E F + + +

WO? TIGER UND TURTLE - MAGIC MOUNTAIN, EHINGER STRASSE 117, DUISBURG +++ WANN? TÄGLICH UND RUND UM DIE UHR GEÖFFNET +++ WIE LANGE? 30 MINUTEN ODER 2 STUNDEN +++ WIE VIEL? EINTRITT KOSTENLOS, GEFÜHRTE ABENDTOUR MIT WISSENSWERTEM ZUM KUNSTWERK 10 EURO +++ DUISBURG.DE +++



ES IST SCHON DUNKEL, und eigentlich sind Volker und ich auf dem Heimweg, als wir beschließen, doch noch einen Abstecher zur Skulptur *Tiger und Turtle* zu machen. Der Anfang ist etwas holprig. Das Navigationssystem führt uns in eine Sackgasse, Parkplätze gibt es kaum, der Weg liegt in tiefstem Schwarz. Aber es ist ein lauer Sommerabend, und wir gehen trotzdem den Waldpfad auf den »Magic Mountain« hinauf. Dann öffnet sich der Blick, und als funkelnder Schattenriss erheben sich die weit ausladenden Kurven der wohl einzigen begehbaren Achterbahn der Welt. 880 LED-Lämpchen beleuchten sie. Es sieht toll aus. Und es ist keineswegs einsam hier. Als wir näher kommen, sehen wir Jugendliche, die ihren Absacker trinken, Pärchen, die Hand in Hand durch den Angerpark bummeln. Nein, mit Disneyland hat das nichts zu tun. Das Tiger und Turtle ist Romantik pur!



EIN WENIG RESPEKT HABE ICH SCHON vor diesem Ungetüm. Es geht recht steil los. An der Gabelung biegen wir zuerst nach links ab, das ist der flachere Teil, der in Richtung Looping ansteigt. Auf und ab, wie bei einer richtigen Achterbahn eben, und bei Gegenverkehr wird es manchmal ganz schön eng. Dann komme ich am Looping an. Die Treppe wird immer steiler. Ich bin zuerst ein wenig enttäuscht, aber auch erleichtert, dass er durch ein Gitter gesichert ist, es geht also nicht weiter. Ein Pärchen hat sich Sekt mitgebracht und genießt an diesem Punkt den Abend. Sie kämen öfter abends hierher, sagen die beiden, einfach der schönen Stimmung wegen. In der Ferne, Richtung Düsseldorf, blinken die Lichter von Flughafen und Rheinturm. Wir drehen um und nehmen die andere Richtung, runter und wieder rauf. Dabei kommen wir mit Ute und Sheila ins Gespräch. Die Amerikanerin ist auf Europatour und hat bei ihrer Freundin in Deutschland einen Stopp eingelegt. Sie ist fasziniert von der Aussicht. »It's amazing«, sagt sie total begeistert, während sie auf Industrieschlote und eine riesige Lagerhalle schaut. Und eine begehbare Achterbahn hat sie in ihrem Heimatland auch noch nicht gesehen.

TATSÄCHLICH WEIST TIGER & TURTLE eine beträchtliche Höhe auf und bietet damit einen weiten Blick. Denn die Halde liegt 35 Meter über dem umliegenden Straßenniveau, und das Bauwerk selbst ist 20 Meter hoch, allerdings bis zur Oberkante des Loopings, den man nicht begehen kann. Wir schauen demnach gerade aus 18 Metern nach unten. Auch das ist schon verdammt hoch, denke ich, unten am Boden wuseln kleine Männchen herum. Es windet ein wenig, da wirkt das Gebilde dann doch recht fragil. Ute erzählt, dass Heike Mutter und Ulrich Genth das Kunstwerk im Rahmen der Kulturhauptstadt Ruhr.2010 entwickelt haben und dass der verwendete Stahl den Bezug zum Standort herstellen soll.

Wir verabschieden uns von den beiden und drehen weiter unsere Runden, bis wir wieder am Looping ankommen, diesmal von der anderen Seite. Auch hier ist kurz vor dem Überschlag Ende, und wir treten treppauf, treppab den Rückweg an. Es macht echt Spaß, hier herumzuklettern! Wir werden wiederkommen, schwören wir uns, aber das nächste Mal mit einem Absacker im Gepäck.



WENN MAN SCHON MAL HIER IST:

Es lohnt sich, noch bei der Rheinufersperrpromenade vorbeizuschauen, die in Wanheim-Angerhausen sehr schön ist. Die Rheinblick-Aussichtsplattform ist zwanzig Minuten Fußweg entfernt. Und auch die Sechs-Seen-Platte □→ (siehe S. 32) ist nur fünf Kilometer weit weg.

